

**5. Brief von Maria Boode an ihre Eltern<sup>1</sup> in Dollern/Krs. Stade  
Geschrieben am 1.11.1869 in New Canaan, Fairfield Co.,  
Connecticut**

**5<sup>th</sup> letter from Maria Boode to her parents<sup>1</sup> in Dollern, Stade Co. (Germany)  
Written on Nov 1, 1869 in New Canaan, Fairfield Co., Connecticut**

Liebe teuerste Eltern,

(.....)

Ich bin ganz vergnügt und freue mich, dass ich in Amerika bin, denn ich habe hier dieser Zeit viel Vergnügen gehabt. Wir haben hier auch erst unser Markt gehabt, da ist es beinah so als bei euch auf die Tierschau. Sie kriegen auch Prämien und das ist 3 Tage. Einen Tag sind wir da mit hin gewesen und die Menschheit, die da war, könnt ihr euch gar keinen Begriff von machen und da waren auch viele Pferde, die gut laufen konnten. Sie hatten alle solche kleinen leichten Wagen mit 2 Rädern und da saß der Mann auf und ein welches Pferd am besten laufen konnte, der kriegte Prämie.

Liebe Eltern, es hätte euch gewiss viel Freude gemacht, wenn ihr es mal gesehen hättet. Und den 27ten September sind wir auch nach Ball gewesen und da habe ich mir recht schön amüsiert. Ich habe immer jeden Tanz getanzt, denn wir kamen des Morgens um halb 4 erst wieder zu Hause und es gefällt mir hier viel besser als wie in Deutschland und alle 4 Wochen haben wir einen Ball im Winter. Und das ist bloß für die Deutschen, aber da gehen auch viel Englische mit hin und wir sind da eine Stunde von und der Flecken heißt Norwalk und da ist es viel schöner als bei euch in Horneburg, denn wo wir sind ist es viel einsamer als bei euch in Dollern.

Liebe Eltern, ich habe aus eurem Brief gesehen, dass mein **Bruder<sup>2</sup>** Ostern nachkommen will und wo ich mir recht herzlich zu gefreut habe. Lasset meinen Bruder ja sparen, denn ich kann ihm nicht so viel schicken als meine **Schwester<sup>3</sup>** mir geschickt hat, denn wie ich an Ort und Stelle war, da hatte ich gar nichts mehr. Da habe ich mir drei Kleider gekauft, weil es hier so warm ist. Da konnte ich mein Zeug nicht tragen und Ostern geht meine Schwester weg nach Minnesota, dann bleibe ich hier ganz allein. Denn ich hab da keine Lust hin.

Liebe Eltern, ich kriege jetzt 10 Thaler das Monath. Ich denke, nächsten Sommer 12 zu kriegen. Wenn Martens seine Marie noch Lust hat, dann kann sie kommen, denn sie wollen gerne ein deutsches Mädchen haben und sie könnte hier eine gute Stelle haben.

Liebe Eltern, schreibt mir mal, ob sie die Gedanken hat hier her zu kommen, denn ich wollte es, dass sie käme, denn ganz allein bei fremde Leute, das ist auch nicht schön.

Wo meine Schwester und **Rebekka und ihr Bruder<sup>4</sup>** hin wollen, das kostet 26 Thaler. Liebe Eltern, ich habe mir herzlich gefreut, dass ich eure Portraits krieg und schicke meins auch, wenn ich meine Bruder Geld schicke. Dann lege ich so viel mit ein.

Liebe Eltern, ich habe zwei schlechte Jahre, denn nächstes Jahr muss ich meine Schwester ihr Geld wiedergeben. Wenn ich das alles bezahlt habe, dann will ich euch auch nicht vergessen, wenn ich man bloß gesund bleibe und ich denke euch auch mal zu besuchen und wenn ich mich noch mal gut verheirate, dann lass ich euch alle nachkommen, denn Bräutigams sind hier genug, aber ich habe noch lange Zeit, denn ich kriege es gar nicht besser wie ich es habe, denn ich kann gehen, wo ich will. Mir hat keiner was zu sagen.

1) vgl. 6. Brief von Maria Boode, Anm. 1

2) vgl. 1. Brief von Maria Boode, Anm. 4

3) vgl. 2. Brief von Maria Boode, Anm. 3

4) = Diedrich Mathes und Schwester Rebekka (vgl. 1. Brief von Maria Boode, Anm. 3 u. 4)



Dearest parents,

(.....)

I am fine and I am happy that I am in America because I have had a lot of fun here. We have just had our fair here which looks almost the same as your animal fair. It lasts 3 days and the winners get prizes. We were there for a day and you cannot imagine the big crowd and there were also lots of horses that could excellently run. There were these small buggies with 2 wheels and a driver in them, and the horse that could run best got the prize.

Dear parents, you would have had so much fun if you had seen that. And on the 27<sup>th</sup> of September we went to a ball where I enjoyed myself so much. I didn't leave out one dance and we came home only at half past 3 in the morning, and I like it here much better than in Germany and there is a ball in the winter every four weeks. That is only for the Germans but there are also many English who go there. We are one hour from the place whose name is Norwalk and there it is much more beautiful than in Horneburg because where we are it is much lonelier than with you in Dollern.

Dear parents, I learned from your letter that my **brother**<sup>2</sup> is coming here at Easter which made me quite happy. Make him save as much money as he can for I cannot send him the same amount that my **sister**<sup>3</sup> sent me, because when I arrived here I didn't have a penny. I bought myself three dresses because it is so warm here. I couldn't wear my normal clothes. At Easter my sister is leaving for Minnesota, so I will stay here all alone, for I don't want to go there.

Dear parents, I get 10 Taler a month now. I think that next summer I will have 12. If Martens' Marie is still willing, she can come, for they are looking for a German girl and she could have a good position here.

Dear parents, please tell me if she would like to come here. I would like her to come because being alone with strange people is not too good.

Where my sister **Rebekka and her brother**<sup>4</sup> want to go, that costs 26 Taler. Dear parents, I was so happy to get your photos and will send you mine, too, when I send money to my brother(s). The money will come with the photos.

Dear parents, I am having two bad years because next year I will have to give back the money to my sister. When I have paid that I will not forget you, if only I stay in good health and I do intend to visit you, and if I should marry well one day I will let all of you come here, because there are grooms enough here but I will take my time, because I couldn't imagine a better place because I can go where I want to. Nobody has the right to tell me what to do.

1) cf. 6<sup>th</sup> letter from Maria Boode, note 1

2) cf. 1<sup>st</sup> letter from Maria Boode, note 4

3) cf. 2<sup>nd</sup> letter from Maria Boode, note 3

4) = Diedrich Mathes and sister Rebekka Mathes (cf. 1<sup>st</sup> letter from Maria Boode, notes 3+4)

[Back to index](#)